

Rafter bahnen sich ihren Weg Platz vier auf dem „Teufelsstrom“

Auf Platz vier landeten die Augsburger Rafter beim Europacup-Rennen im tschechischen Lipno. Das Raft-Quartett, bestehend aus René Mühlmann, Ludwig Wöhrl, Rainer Simanowski und Christian Lechelmayr von den Kanu Schwaben Augsburg (Ersatzrafter waren Eurgun Hein und Michael Steinherr vom Nachbarverein AKV) zeigten im Downriver auf schwerstem Wildwasser der Kategorie V ihr Können. Schließlich verlangten die „Teufelsströme von Lipno“, die „Lipno Devils Streams“ unterhalb des Moldau Stausees den Teilnehmern bisweilen spektakuläre Manöver ab.

Nur einmal jährlich wird hier wegen eines Wasserkraftwerks das Bachbett geflutet. 2003 und 2012 wurden auf dieser anspruchsvollen Strecke schon die Europameisterschaften ausgetragen.

Sieg geht an die tschechischen Gastgeber

Während die Gastgeber aus Tschechien gewannen, kam das Augsburger Raft-Team als amtierender Europameister auf Rang vier. In Österreich hatten die Schwaben-Rafter bereit Platz zwei im Europacup belegt, weshalb sie sich nun auf das Heimrennen am Augsburger Eiskanal am 25. und 26. Oktober freuen. Schließlich ist der Wettkampf zugleich auch der Abschluss der Saison. (stel)



Auf dieser spektakulären Strecke in Tschechien waren die Augsburger Rafter gefordert.

Foto: Stenglein